

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Dörfl

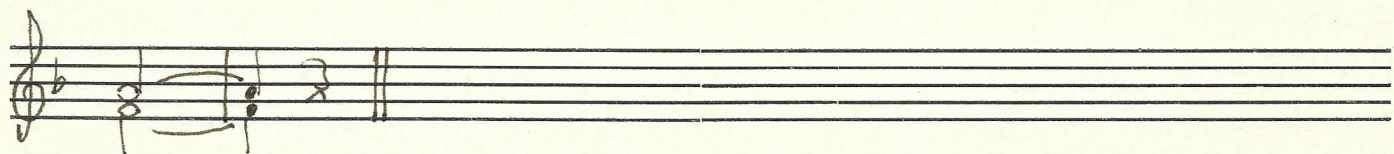
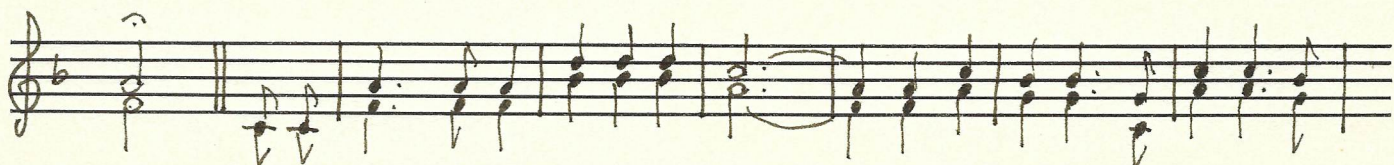
Überlieferer:

Aufzeichner und Einsender:

A. KETTERIS

228/18

"Mei Voda da stoaalte Greis, jo, jo!"

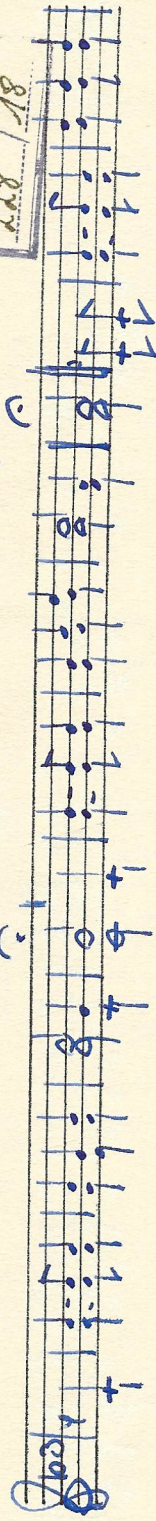


Mei Voda da stoaolti Greis, jo, jo! Dea wocklt im Staub daher, jo,
jo.: Seine Auglein netzn mit Tränen, er sieht auch sein Sohn
nimmermehr.:|

: Das rote Blut hat er vergossen, jo, jo! : zwischen Kugel und klingendem
Schwert und jetzt liegt er schon unter der Erd.:|

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Mei Nocha oha strotalti Guis, jo jo!



Mei Nocha oha strotalti Guis, jo jo!



das steht im Ständle daho, jo jo
Seine Eingelien netzen mit Träumen, er
nicht auch seinen Schen in immer mehr!



Das mit Blut hat er vergossen für
die armen Kugel und klüppelnden Schwert und jetzt liegt er schon unter einer Eiche

u u